

## Presseinformation Kunstsommer Burg Wertheim 2018

### inquiry

artist: URBAN MOMENTS · Bernhard Reißfelder und Welf Schiefer  
location: Burg Wertheim, Neues Archiv (II. OG) · Schloßgasse 11, 97877 Wertheim  
open: 29. Juni bis 26. Juli 2018 · Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr

„Bernhard Reißfelder absolvierte sein Kunststudium in Karlsruhe an der Akademie, aus der auch noch solche Größen hervorgegangen sind wie ... Anselm Kiefer, den er auch persönlich kannte. ...

Das ... [vom Künstler] verwendete **Ausgangsmaterial** [ist] Fichtenholz aus dem Bauhaus, unterschiedlich lange Balken, die mit Holzleim verbunden im-



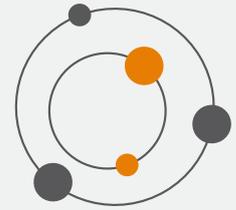
„Der Sitzende“ · Exemplarische Werke von Bernhard Reißfelder

mer wieder ein kubisches Format ergeben: mit regelmäßigen Kanten, ohne Rundungen, keine natürlichen Risse, die durch Trocknungsprozesse entstanden sein könnten, sind zu sehen. Er wählt ganz bewußt keine Edelhölzer oder lang gelagerte einheimische Obsthölzer, deren markanten Maserungen an sich schon interessant und spannend wären. Er wählt ein Format, das an Alltag und Massenware erinnert: grob gesägt, weitestgehend ungehobelt, spröde, zäh, man kann sich leicht einen Spreisel beim Bearbeiten holen.

Genau hierin liegt für Bernhard Reißfelder die Herausforderung, sich nämlich nicht vom Charakter des Holzes inspirieren zu lassen, oder die latent vorhandene innwändige Form zu erspüren und frei zu legen – sondern in die vorhandenen Formate Menschen förmlich einzuschreiben. So werden die unterschiedlichsten individuellen Menschentypen gleichsam zu Formaten, die für unsere Zeit stehen, doch zugleich zeitlos sind. ...

Bernhard Reißfelder widmet sich insbesondere dem **Variante[n]reichtum des Gesellschaftswesen Mensch**. Seiner Kreativität, seiner Ausprägungen, seiner Sozialisierung und Zivilisierung.

## ART-isotope • Galerie Schöber



### communication

name: Axel Schöber  
phone: +49-(0)172-2328866  
e-mail: mail@art-isotope.de  
url: art-isotope.de



**Bernhard Reißfelder** · \*1946 in Balzfeld bei Heidelberg

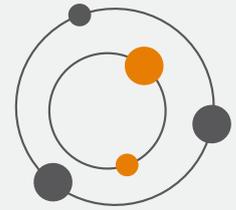
### Kurzbiographie

1968–73 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Karlsruhe  
1973–09 Tätigkeit als Kunsterzieher  
aktuell freischaffend tätig

### Werke im öffentlichen Raum

„Gedenkstein“ an der ehemaligen Synagoge in Ravenstein/Merchingen (Muschelkalk) · „Motivkreuz“ am evangelischen Gemeindehaus in Osterburken (Basaltlava) · „Porträt Ludwig Englert“ im Ludwig-Englert-Haus Balzfeld (Beton) · „Junger Mann“ im Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim (Beton)

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Balzfeld, Buchen, Eppelheim, Fürth, Heidelberg, Jagsthausen, Karlsruhe, Koblenz, Sinsheim/Dühren und Winnenden



**hint**

[in eckige Klammern gesetzte Wörter wurden von Axel Schöber ergänzt]

[Das Werk] ‚Junge Frau mit S‘ ... ist **Stellvertreterin der jungen Generation S, S wie Smartphone**. Die nackte Grazie erinnert ein bisschen an Boticellis ‚Erschaffung der Venus‘ ... anstelle in einer aparten Venusmuschel, verweilt sie auf einem Sockel stehend, den ein schnell hingeworfenes Graffiti mit Acrylfarbe ziert – der Künstler hat nach der Bemalung des Körpers seine Pinsel einfach abgestreift, ausgeklopft. ... Ihre die Pose mit gekreuzten Beinen ist neu, aber bei jungen Frauen weit verbreitet und sie könnte auch einer Ballett- oder eine Yoga-Position entlehnt sein.

Martin Mosebach beobachtet in seinem Buch ‚Was davor geschah‘ dieses Phänomen ebenfalls und beschreibt es folgendermaßen: „... Von dem großen klassizistischen **Alphabet der Körperhaltungen** hat man sich seit langem verabschiedet. Die sprechenden Haltungen der antiken Kunst ..., die kühnen Drehungen des Körpers, die ausgestreckten Arme, das Kauern, das Den-Kopf-in-den-Nacken-Legen, die Gesten des Hauptverhüllens, der Melancholie und der Trauer, alle diese, den Körper ausstellenden und den stummen Leib zur Beredsamkeit weckenden Haltungen, man sieht sie in Museen in Gold gerahmt, aus der Natur [/Realität] sind sie verschwunden. Nein, sie waren es, waren es bis zur Erfindung des Mobiltelefons. ...

Reißfelder beobachtet unsere Alltagsposen, er bricht die Sehgewohnheiten auf und hinterfragt sie: manche Skulptur – z. B. ... ‚**Der Sitzende**‘ ...: eingeklemmt in einen massiven Thron, der seine Handlungsfreiheit deutlich einschränkt, die Beine verschränkt, seinen rechten Fuß hinter, fast unter seinen linken Fuß geschoben. Derart positioniert erinnert er an einen Herrscher, der beherrscht wird von Konventionen, Erwartungen, Formaten ... hier hat ihm auch das Holzformat seine angepasste Figürlichkeit vorgegeben. Sein Blick wirkt etwas erstarrt, zumindest fokussiert – noch ruhen seine großen Hände auf den Lehnen, aber etwas in seinem Blick verrät uns auch, dass er sich jederzeit abstützen, sich erheben und aus der unbequemen Bequemlichkeit befreien könnte, um seine Umwelt zu entdecken, zu erobern...

‚**Junge Frau mit S / K / S**‘, die eine Schwester von der ‚Jungen Frau mit S‘ sein könnte, mit der wir begonnen haben. Während im letzten Jahrhundert noch das Buch, ein Kompass oder Globus und das Musikinstrument in der Kunst als Attribut von zivilisierten Menschen angesehen wurde, kann heute alles durch ein S ersetzt werden. Kürzel sind ‚in‘ – je komplexer, umso spannender – Klamotten trägt man von H&M und P&C, arbeitet bei SAP, IBM, HC oder BASF, übernachtet im NH Hotel, verkehrt innerhalb der Stadt im rnv Netz, fährt VW oder BMW geleitet von GPS ... etc. Die Sprache der globalen Internet-Generation besteht aus Sätzen mit chiffreartigen Inhalten ohne Punkt und Komma, oftmals ersetzt durch Piktogramme, die jedes Kindergartenkind versteht. Bei S / K / S handelt es sich keineswegs um eine neue Luxusklasse bei Mercedes oder eine Klassenlotterie, auch keine Himmelsrichtung ist damit gemeint ... – die Kürzel S / K / S stehen schlicht und ergreifend für **Smartphone, Kaffeebecher und Sonnenbrille**. Willkommen in der Zukunft!

Aus der Eröffnungsrede zur Ausstellung ‚Format.Mensch Format.Mensch‘ von Dagmar Wolf-Heger, Galerie Heger & Söhne, Heidelberg



**hints**

Gerne stellen wir Ihnen hochauflösendes Bildmaterial für Ihre Berichterstattung zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Künstlers: [www.bernhard-reissfelder.de](http://www.bernhard-reissfelder.de)